## zusätzliche Übungsaufgaben zum Bankenkontokorrent

**Aufgabe 1** **82.800,00 €**
Buchen Sie in den unten stehenden Konten der X-Bank die folgenden Geschäftsfälle:

- Vom Guthaben bei einer Korrespondenzbank überweist die X-Bank auf das Bundesbank-Konto 20.000,00 € **1. DBB an BKK 20.000/20.000**
- Überweisungsaufträge der Kunden der X-Bank über insgesamt 80.000,00 € werden über Korrespondenzbanken ausgeführt **2. KKK an BKK 80.000/80.000**

Wie viel € betragen nun die "Forderungen an Kreditinstitute", wenn die „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten" 60.400,00 € betragen?

| S | KKK | | H |
|---|---|---|---|
| | 7.800.200,00 € | | 7.700.000,00 € |
| 2. | 80.000,00 € | | |

| S | DBBK | | H |
|---|---|---|---|
| | 995.400,00 € | | 935.200,00 € |
| 1. | 20.000,00 € | | |

| S | BKK | | H |
|---|---|---|---|
| | 778.800,00 € | | 656.400,00 € |
| | | 1. | 20.000,00 € |
| | | 2. | 80.000,00 € |
| SB Verb. ggü. KI | 60.400,00 € | SB Ford. an KI | 82.800,00 € |

**Warum ist es z.B. beim 2. Buchungssatz so, dass BKK auf der Habenseite stehen muss und die 80.000,00 € hier eine Gutschrift sind!?**

| S | BKK | H | |
|---|---|---|---|
| AB Ford. an KI | AB Verb. ggü KI | | |
| Mehr. Ford. | Mehr. Verb. | } Gutschriften 80´ | aus Sicht der X-Bank |
| Mind. Verb. | Mind. Ford. | | --> X-Bank schreibt Bank XY |
| SB Verb. ggü KI | SB Ford. an KI | | etwas gut, weil sie weniger |
| | | | an uns zahlen müssen |

**Aufgabe 2** **[6]**

Das Hauptbuchkonto BKK zeigt am 31.12. folgende Summen:

Soll: 96.489.300,00 € / Haben: 100.570.000,00 €

Die Saldoaufnahme ergibt 5.446.800,00 € täglich fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Wie wird das Konto BKK abgeschlossen?

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 4.080.700,00 € |
| 2. | Schlussbilanzkonto | an | Banken-KK | 5.446.800,00 € |
| | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 9.527.500,00 € |
| 3. | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 5.446.800,00 € |
| 4. | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 1.366.100,00 € |
| | Schlussbilanzkonto | an | Banken-KK | 5.446.800,00 € |
| 5. | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 4.080.700,00 € |
| | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 5.466.800,00 € |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 6. | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 5.446.800,00 € |
| | Schlussbilanzkonto | an | Banken-KK | 1.366.100,00 € |

**Aufgabe 3 SBK an BKK 153.800,00 € und BKK an SBK 419.650,00 €**
Schließen Sie das Hauptbuchkonto BKK ab!

| S | KKK | | H |
|---|---|---|---|
| EBK | 430.500,00 € | EBK | 84.860,00 € |
| Umsätze | 35.866.750,00 € | Umsätze | 36.478.240,00 € |

Am 31.12. betragen die Guthaben bei den Korrespondenzbanken 153 800,00 €
Wie lauten die Abschlussbuchungen (mit Beträgen)

- für die Nostroforderungen?
- für die Nostroverbindlichkeiten?

**Aufgabe 4 LZB an BKK und KKK an LZB**
Geben Sie die Buchungen zu folgenden Geschäftsfällen an:

- Unser Kreditinstitut nimmt 500.000 € Tagesgeld bei der XY-Bank auf, mit der wir in Kontoverbindung stehen. Das Tagesgeld wird auf dem Bundesbank-Konto unseres Kreditinstituts bereitgestellt.
- Überweisungsaufträge zu Gunsten von Empfängern bei Kreditinstituten werden über Bundesbank weitergegeben.

**Aufgabe 5 [4]**
Das Hauptbuchkonto BKK zeigt am 31.12. folgende Summen:

Soll: 96.490.300,00 € / Haben: 93.570.000,00 €

Die Saldenaufnahme ergibt 4.335.200,00 € täglich fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Wie wird das Banken-KK abgeschlossen?

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 2.920.300,00 € |
| 2. | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 1.414.900,00 € |
| | Schlussbilanzkonto | an | Banken-KK | 4.335.200,00 € |
| 3. | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 7.255.500,00 € |
| | Schlussbilanzkonto | an | Banken-KK | 4.335.200,00 € |
| 4. | Banken-KK | an | Schlussbilanzkonto | 4.335.200,00 € |
| | Schlussbilanzkonto | an | Banken-KK | 7.255.500,00 € |
| 5. | Schlussbilanzkonto | an | Banken-KK | 2.920.300,00 € |

**Aufgabe 6 93.200,00 €**
Buchen Sie in den unten stehenden Konten der X-Bank die aufgeführten Geschäftsfälle!

- Vom Guthaben bei einer Korrespondenzbank überweist die X-Bank auf das LZB-Konto 10.000,00 €
- Überweisungsaufträge der Kunden der X-Bank über insgesamt 60.000,00 € werden über Korrespondenzbanken ausgeführt.

| S | KKK | H |
|---|---|---|
| | 7.800.200,00 € | 7.700.000,00 € |

| S | LZB-Giro | H |
|---|---|---|
| | 995.400,00 € | 935.200,00 € |

| S | BKK | H |
|---|---|---|
| | 778.800,00 € | 656.400,00 € |

Wie viel € betragen nun die "Forderungen an Kreditinstitute", wenn die "Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten" 40.800,00 € betragen?

**Aufgabe 7 LZB an BKK, BKK an KKK, KKK an BKK**

Bilden Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsfällen bei der Bayreuther Bank AG (mit der XY-Bank besteht eine direkte Kontoverbindung):

- Die Bayreuther Bank AG nimmt bei der XY-Bank Tagesgeld in Höhe von 2 Mio. € auf. Der Betrag wird auf dem LZB-Girokonto der Bayreuther Bank AG bereitgestellt.
- Ein Kunde der XY-Bank überweist einem KK-Kunden der Bayreuther Bank AG 10.000 €.
- Die Bayreuther Bank AG führt einen Überweisungsauftrag eines KK-Kunden zu Gunsten eines Kunden der XY-Bank über 5.000 € aus.

**Aufgabe 8 BKK an LZB, KKK an LZB**

Geben Sie die Buchungen zu folgenden Geschäftsfällen an:

- Die XY-Bank, mit der wir in Kontoverbindung stehen, nimmt bei unserem Kreditinstitut nimmt 1.000.000 € Tagesgeld auf. Das Tagesgeld wird auf dem Bundesbank-Konto der XY-Bank bereitgestellt.
- Überweisungsaufträge unserer Kunden zu Gunsten von Empfängern bei anderen Kreditinstituten werden über Bundesbank weitergegeben.

**Aufgabe 9**

Die Bayreuther Bank AG steht mit drei Banken in direkter Kontoverbindung. Ihr Hauptbuchkonto „Bankenkontokorrent“ weist die folgenden Angaben in € aus:

| S | BKK | | H |
|---|---|---|---|
| AB und Umsätze | 2.110.000,00 € | AB und Umsätze | 2.030.000,00 € |
| SB Hessenbank | 510.000,00 € | SB Bayernbank | 480.000,00 € |
| | | SB Sachsenbank | 110.000,00 € |

Der Saldo der Sachsenbank ergibt sich als Differenz aus dem Konto, wenn Hessenbank- und Bayernbank-Salden eingetragen sind:

a) Ford.: 480´ + 110´ = 590´
b) Verb.: 510´

Saldenmitteilung an die Bayernbank AG: Saldo Soll 480.000,00 €
von der Hessenbank AG: Saldo Soll 510.000,00 €

Die Saldenmitteilung der Sachsenbank ist zum 31.12. noch nicht eingegangen.
Ermitteln Sie zum 31.12. in € den Betrag der zu bilanzierenden

- Forderungen an Kreditinstitute
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten!

**Aufgabe 10**

Die Bayreuther Bank AG führt Konten für ihre Korrespondenzbanken:

- Bankhaus Kulmbach AG
- Sparkasse Neustadt

Gleichzeitig unterhält die Bayreuther Bank AG Konten bei ihren Korrespondenzbanken:

- Hofbank AG
- Volksbank eG.

Das BKK der Bayreuther Bank AG weist zum 31. Dezember bereits folgende Eintragungen (Anfangsbestände und Umsätze) auf:

| S | BKK | H |
|---|---|---|
| | 155.000,00 € | 141.000,00 € |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sparkasse | 46.000,00 € | Kulmbach | 36.000,00 € |
| Volksbank | 26.000,00 € | Hofbank | 50.000,00 € |
| | ∑ 227.000,00 € | | ∑ 227.000,00 € |

Zum Jahresabschluss versendet die Bayreuther Bank AG Kontoauszüge an:

- Bankhaus Kulmbach AG Soll 36 T€
- Sparkasse Neustadt Haben 46 T€

**Ford. = 36´ + 50´ = 86´**

**Sollsaldo: Bayreuther Bank AG hat Verbindlichkeiten ggü. der Volksbank; die Volksbank folglich Forderungen 46´ + 26´ = 72´**

**BKK an SBK**

und erhält zum gleichen Zeitpunkt den Kontoauszug der

- Hofbank Haben 50 T€.

Der Kontoauszug der Volksbank Dinslaken eG ist aber noch nicht eingetroffen. Ermitteln Sie den Saldo für den noch ausstehenden Kontoauszug der Volksbank eG in T€.
Stellen Sie fest, ob es sich

[ ] um einen Sollsaldo
[ ] um einen Habensaldo

im Kontoauszug der Volksbank handeln muss.

Ermitteln Sie den Endbestand ,,Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten" der Bayreuther Bank AG in T€.

Buchen Sie den Endbestand ,,Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten".

**Aufgabe 11 [4] [7]**
Wodurch ist das Konto Banken-Kontokorrent gekennzeichnet? (2 richtige Antworten!)

1. Es erfasst alle Aufwendungen und Erträge, die die Bank aus der Zusammenarbeit mit Korrespondenzbanken erzielt.
2. Das Konto Banken-KK ist die Gegenrechnung für alle eigenen Konten, die von Korrespondenzbanken geführt werden.
3. Das Konto Banken-KK ist ein aktives Bestandskonto, das während des laufenden Geschäftsjahres wechselnde Salden aufweisen kann.
4. Das Konto Banken-KK ist sowohl aktives als auch passives Bestandskonto. Es hat grundsätzlich zwei Anfangs- und auch zwei Schlussbestände.
5. Die Zunahme an Verbindlichkeiten und an Forderungen wird auf der Sollseite gebucht.
6. Das Konto Banken-KK ist passives Bestandskonto mit doppeltem Saldo, der stets durch Inventur ermittelt werden muss.
7. Das Konto Banken-KK weist die Schlussbestände der Forderungen an Kreditinstitute auf der Habenseite und die Schlussbestände der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf der Sollseite aus.

**Aufgabe 12 [2]**
Das Hauptbuchkonto BKK Südbank AG weist folgende Werte aus:

- Anfangsbestand Forderungen an Kreditinstitute 265.000,00 €
- Anfangsbestand Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 324.000,00 €
- Soll-Umsätze 1.250.000,00 €
- Haben-Umsätze 1.130.000,00€

Die Aufnahme der Salden der Skontren per 31. Dezember ergibt folgende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

- HandelsbankAG 172.000,00€
- NordbankAG 115.000,00€

Ermitteln Sie den Schlussbestand der Forderungen an Kreditinstitute!

1. 466.000,00 €
2. 348.000,00 €

3. 226.000,00 €
4. 118.000,00 €
5. 108.000,00 €

**Aufgabe 13 [3]**
Welche der folgenden Aussagen zum Hauptbuchkonto BKK der Kreditbank AG ist zutreffend? Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

1. Das Hauptbuchkonto „Banken-KK" ist ein gemischtes Konto, da es zwei Anfangs- und zwei Schlussbestände hat.
2. Im Soll des Hauptbuchkontos „Banken-KK" werden die Zunahme an Forderungen und der Anfangsbestand der Verbindlichkeiten gegenüber Korrespondenzbanken gebucht.
3. Voraussetzung für den Abschluss des Hauptbuchkontos „Banken-KK" ist die Erfassung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Korrespondenzbanken durch Inventur.
4. Aus dem Hauptbuchkonto „Banken-KK" ist ersichtlich, welche Forderungen und Verbindlichkeiten die Kreditbank AG gegenüber einzelnen Korrespondenzbanken hat.
5. Die Kreditbank AG ist kontoführende Stelle für einzelne Korrespondenzbanken. Für diese führt sie das Hauptbuchkonto „Banken-KK" als Nostrokonto.

**Aufgabe 14 [1/523,6 Mio. EUR; 2.147,60 Mio. EUR]**
Mehrere Kreditinstitute unterhalten bei der Kreditbank AG Konten. Dieser liegen zur Abstimmung der von ihr geführten Konten am Tagesende folgende Informationen vor:

- das Bankhaus Müller hat ein Guthaben von 736,7 Mio. EUR
- die Rheinbank eG hat Verbindlichkeiten von 274,4 Mio. EUR
- die Stadtbank AG hat ein Guthaben von 887,3 Mio. EUR
- die Handelsbank AG hat Verbindlichkeiten von 1.286,2 Mio. EUR
- der Kontostand der Sparkasse ist noch nicht abrufbar

Das BKK weist folgende Bestände und Umsätze aus (in Mio. EUR):

| | S | BKK | | H |
|---|---|---|---|---|
| | AB | 9.486,0 | AB | 10.175,0 |
| | Umsätze | 6.299,0 | Umsätze | 6.197,0 |
| 2.147,6 | Müller | 736,7 | Rheinbank | 274,4 |
| 2.147,6 | Stadtbank AG | 887,3 | Handelsbank | 1.286,2 |
| 2.147,6 | Sparkasse | 523,6 | | |
| | | ∑ 17.932,6 | | ∑ 17.932,6 |

Ermitteln Sie in Mio. EUR den Tagesendsaldo der Sparkasse und entscheiden Sie, ob das
- Konto der Sparkasse Guthaben ausweist. (1)
- Konto der Sparkasse Verbindlichkeiten ausweist. (2)

Ermitteln Sie in Mio. EUR den Tagesendbestand „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten".